Petition: Sicher Rad fahren auf der St. Petersburger Straße

Hiermit fordern die Unterzeichner die Landeshauptstadt Dresden auf,

1. die Radwege auf der St. Petersburger Str. zwischen Wiener Platz und Georgplatz durch Entfernung der Parkflächen sofort sicher zu machen,

2. in diesem Abschnitt die Planung einer sicheren und attraktiven Radverkehrsanlage zu veranlassen und

3. im Stadtgebiet alle ähnlichen Konfliktstellen zwischen Parkflächen und Radverkehr zu identifizieren und zu beheben.

Der ADFC Dresden e. V. vertritt die Unterzeichner dieser Petition.

Begründung:

Zu 1.: Seit Jahren kollidieren auf der St. Petersburger Straße immer wieder Radfahrer mit unachtsam geöffneten Autotüren („Dooring-Unfälle“). Mitte August 2018 ist hier eine Radfahrerin durch eine geöffnete Autotür von ihrem Rad in den fließenden Autoverkehr gestoßen worden. Wenige Tage danach verstarb sie an ihren schweren Verletzungen. Einen wesentlichen Anteil an diesem Unfall hat der geringe Abstand des Radwegs zu den parkenden Autos auf der einen Seite und zum fließenden Autoverkehr auf der anderen.

Um für den Radverkehr kurzfristig Sicherheit zu schaffen, ist die umgehende Entfernung der ca. 100 Parkplätze in diesem Straßenabschnitt beidseitig nötig und möglich. Die Parkplätze sind verzichtbar, da das nahe Umfeld über 2000 Stellplätze bietet (Wiener und Ferdinandplatz, Florentinum, Centrum Galerie und Karstadt). In über 99% des Jahres stehen (teils deutlich) mehr als 100 Parkplätze leer.

Zu 2.: Wegen der eingequetschten Radwege-Führung zwischen parkenden und fahrenden Autos trauen sich viele nicht, die St. Petersburger Straße mit dem Rad entlang zu fahren. Damit die wichtige Nord-Süd-Verbindung zum Umstieg aufs Fahrrad einlädt, schlägt der ADFC vor, dem Radverkehr deutlich mehr Platz zu widmen. Außerdem soll eine bauliche Trennung zum Kfz-Verkehr (z.B. als Grünstreifen) eingerichtet werden und der Radweg geradlinig und gut einsehbar bleiben.

Zu 3.: Eng an Parkflächen vorbeiführende sowie zu schmale Radverkehrsanlagen gefährden die Sicherheit von Radfahrern nicht nur auf der St. Petersburger Straße, sondern auch an anderen Stellen, wie z.B. der Winterbergstraße, der Striesener Straße oder der Marienstraße. Das Problem ist in Dresden nicht neu. Wo Radwege das Radfahren weder sicher noch attraktiv machen, müssen sie umgeplant werden.

Name, Vorname (bitte in Druckschrift!)	Adresse	Unterschrift

Listen bitte bis zum 1. Oktober 2018 an ADFC Dresden e. V. Bischofsweg 38, 01099 Dresden

Aktuelle Informationen zur Petersburger Straße, zum Radverkehr in Dresden und zur Mitgliedschaft im ADFC unter **w w w . a d f c – d r e s d e n . d e**